



Verein zur Jugendpflege
und Kriminalprävention im
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Waagstr. 10
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831/619983
E-Mail: Info@praeweg.de
www.praeweg.de



Sehr geehrte Beiratsmitglieder, Gäste und Medienvertreter!

Am Freitag, den 19. April 2013 findet in der Senefelder-Schule die Auftaktveranstaltung zum Thema „Jugendarmut - Jungen Menschen in prekären Lebenslagen eine Stimme geben“ statt. Mit viel Engagement haben junge Menschen von drei Mittelschulen der Standorte Gunzenhausen, Weißenburg und Treuchtlingen das Thema vorbereitet. Die Jugendwerkstatt Langenaltheim beteiligt sich mit einem Wortbeitrag.

Was berichten uns die Nürnberger Nachrichten? Gibt es Jugendarmut bei uns im Landkreis? Unsere Wünsche an die Politik! Dies stellen uns die 9. und 10. Klassen der Mittelschule Senefelder Schule dar. Mit einer Performance wird uns die 5G der Mittelschule Weißenburg überraschen und von der 9dM der Stephanie-Mittelschule Gunzenhausen werden wir ein Rap hören. Die Jugendwerkstatt eine Einrichtung der Berufsbezogenen Jugendhilfe zeigt uns die unterschiedlichsten Facetten von Jugendarmut auf.

Anschließend wollen wir uns die sechs Thementafeln der Wanderausstellung „Jugend(ar)mut“ anschauen. „Jungen Menschen in prekären Lebenslagen Gesicht und Stimme geben“ – dafür steht die Ausstellung im Rahmen der Initiative Jugend(ar)mut der Bundesarbeitsgemeinschaft der kath. Jugendsozialarbeit. Die Ausstellung will Impulse für ein entschiedenes Engagement gegen Jugendarmut geben.

Verlauf der Veranstaltung:

- | | |
|-----------|---|
| 9:00 Uhr | Begrüßung
Schulleiterin Gabriele Grippner |
| | Wortbeiträge
Landrat Gerhard Wägemann und Schulrat Hermann Balk |
| 9:20 Uhr | Präsentation der Beiträge
Senefelder Schule; Mittelschule Weißenburg; Stephanie Mittelschule und Jugendwerkstatt Langenaltheim |
| 10:20 Uhr | Überreichen der Auszeichnung |
| 10:30 Uhr | Zusammenfassung, Thomas Thill |
| 10:45 Uhr | Besichtigung der Wanderausstellung „jugend(ar)mut“ |

Sechs junge Menschen schildern ihre Startchancen in prekären Situationen und mit schwierigen Startchancen in ein selbstbestimmtes und eigenfinanziertes Erwachsenenleben. Sie sind Botschafter ihrer selbst. Die Ausstellung (6 Motive auf jeweils 3.20 m x 1,70 m großen LKW-Planen gedruckt) wird an den 3 Schulstandorten (Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen) sowie in der Agentur f. Arbeit, jeweils 5 Tage, die nächsten drei Wochen präsent sein. Die Standorte betreiben die Ausstellung eigenverantwortlich und können ein Rahmenprogramm dazu entwickeln.

Wir freuen uns über die rege Beteiligung und sind gespannt auf die Beiträge.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Thill
Präventionswegweiser

Projekt „jugend(ar)mut“ im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

I. Ausstellung, ab 19.4. bis 13.5.2013

Kolping-Bildungszentrum (KBZ) hat die Ausstellung vom **18.4. bis 13.5.13** angefordert

- Die Ausstellung besteht aus 6 Thementafeln (3.20m x 1.70 m) für Bauzäune und Zusatzmaterialien.
- Das Kolping Bildungswerk Weißenburg (Herr Portner 09141/976852; E-Mail: portner@kolping-bildungszentrum-weissenburg.de) organisiert den Aufbau und Transport der Ausstellung. Materialien können dort ebenfalls abgerufen bzw. bestellt werden.
- Die Ausstellung wird an den 3 Schulstandorten (Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen) sowie in der Agentur f. Arbeit jeweils 5 Tage präsent sein.
- Die Standorte betreiben die Ausstellung eigenverantwortlich und können ein Rahmenprogramm dazu entwickeln. Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsvorschläge entnehmen Sie bitte dem Praxisleitfaden.

Der Präventionswegweiser e.V. fördert das Projekt in Höhe seiner tatsächlichen Kosten, nach Vorlage der Belege. Projektanträge finden Sie unter http://www.praeweg.de/?page_id=79.

Zielgruppe: Schüler/innen und Lehrgangsteilnehmer der Senefelder Schule Treuchtlingen, der Mittelschule Weißenburg und Gunzenhausen sowie Teilnehmer der Bildungsträgern (KBZ, bfz, Jugendwerkstatt) und Förderzentrum.

Rückmeldung zur Teilnahme an der Ausstellung bis 22.03.2013

Anlässlich des Fachtages „Verloren Gegangene zurückgewinnen ... durch gelebte Kooperation“ am 29.4.13 in Pappenheim wird ein Teil der Ausstellung im ev. Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim aufgebaut

Zeitplan:

Zeitraum	Aufbau/Abbau	Standort	Bemerkungen
19.4 – 24.4.	18.4./24.4.	Senefelder Schule	
25.4. – 30.4.	24.4./30.4.	Weißenburg	
2.5. – 7.5.	30.4./7.5.	Gunzenhausen	
13.5. – 17.5.	08.5/17.5.	AA Wug	

II. Projekt „jugend(ar)mut“

Projektzeitraum: **18.02. bis 17.05.2013**

Rückmeldungen zur Beteiligung mit Klassen/Bildungsträgern gehen über das Schulamt (09141) 85 58-0. Bitte nennen Sie

Verantwortliche Person, Klassen/Lehrgangsbezeichnung, Teilnehmerzahl, Erreichbarkeit, Rahmenprogramm am Standort geplant, Teilnahme am 19.4. erwünscht,

Die Schulen und Bildungsträger bereiten mit den Schülern/Teilnehmern das Thema auf und entscheiden, wie sie die Ergebnisse vorstellen wollen.

- a. Die Ergebnisse werden am **19.4.13** im Rahmen der Ausstellungseröffnung in der Senefelder Schule vorgestellt. Landrat Wägemann wird der Veranstaltung beiwohnen.
- b. Eine Präsentation soll max. 10' dauern und Bezug zum Thema Jugend(ar)mut im Landkreis WUG nehmen.
- c. Die Präsentationen müssen bis spätestens zum **15.4.2013** vorliegen; je nach Anzahl erfolgt eventuell eine Auswahl, spätere Meldungen können nicht akzeptiert werden.

Die Ausstellung und Präsentationen werden als Beitrag der Bildungsregion **altmühlfranken** gewertet.

Themenpool: Fotografie, Video, Kurzgeschichte, Theater, Sketsch, Plakate, Vortrag, Lebenslauf, persönliche Vorstellung von Betroffenen etc.

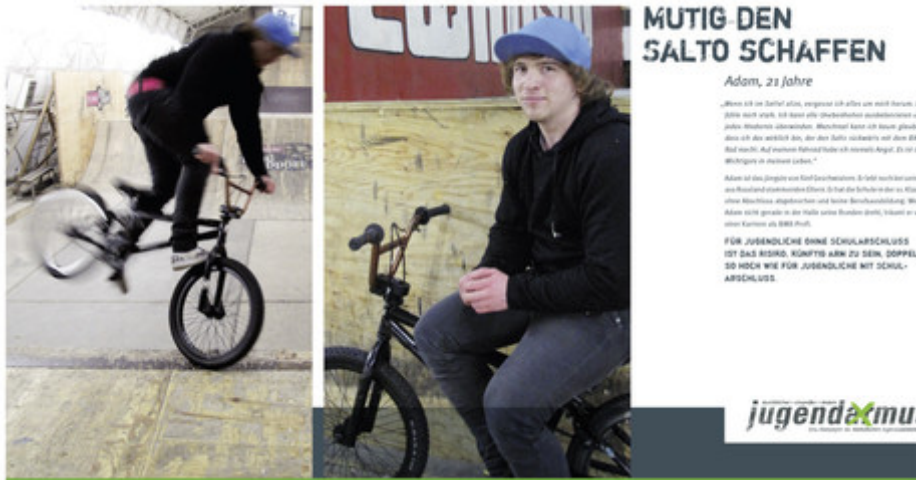
Teilnehmer der Präsentation

- Die Jugendwerkstatt eine Einrichtung der Berufsbezogenen Jugendhilfe zeigt uns die unterschiedlichsten Facetten von Jugendarmut auf.
- Mit einer Performance wird uns die 5G der Mittelschule Weißenburg überraschen.
- Was berichten uns die Nürnberger Nachrichten? Gibt es Jugendarmut bei uns im Landkreis? Unsere Wünsche an die Politik! Dies stellen uns die 9. und 10. Klassen der Mittelschule Senefelder Schule dar.
- Mit einem Raptanz werden wir von der 9dM der Stephanie-Mittelschule Gunzenhausen überrascht.

- **Geben Sie jungen Menschen in prekären Lebenslagen Stimme und Gesicht**

Mit der Wanderausstellung "Jugendarmut"

„Jungen Menschen in prekären Lebenslagen Gesicht und Stimme geben“ – dafür steht die Ausstellung im Rahmen der Initiative Jugend(ar)mut der BAG KJS. Sie gibt Einblick in die Lebenslagen und Bewältigungsstrategien prekärer Situationen junger Menschen.









◀ "Mutig den Salto schaffen" - Adam, 21 Jahre ▶



Junge Menschen schildern eindringlich ihre eingeschränkten Startchancen

Sechs junge Männer und Frauen stehen stellvertretend für viele Altersgenossinnen und Altersgenossen in Deutschland in prekären Situationen und mit schwierigen Startchancen in ein selbstbestimmtes und eigenfinanziertes Erwachsenenleben. Sie sind Botschafter ihrer selbst:

-  Mutig den Salto schaffen, Adam 21 Jahre (43kB)
-  Narben am Kopf und im Herz, Alex 21 Jahre (45kB)
-  Nicht gegen alles ist ein Kraut gewachsen, David 20 Jahre (45kB)
-  Es ist so schwer normal zu sein, Ryan 25 Jahre (44kB)
-  Besser Park als Parkplatz, Scarlett 16 Jahre (44kB)
-  Dicke Bretter bohren, Xenia 17 Jahre (43kB)

Historie der Ausstellung & Kontakt

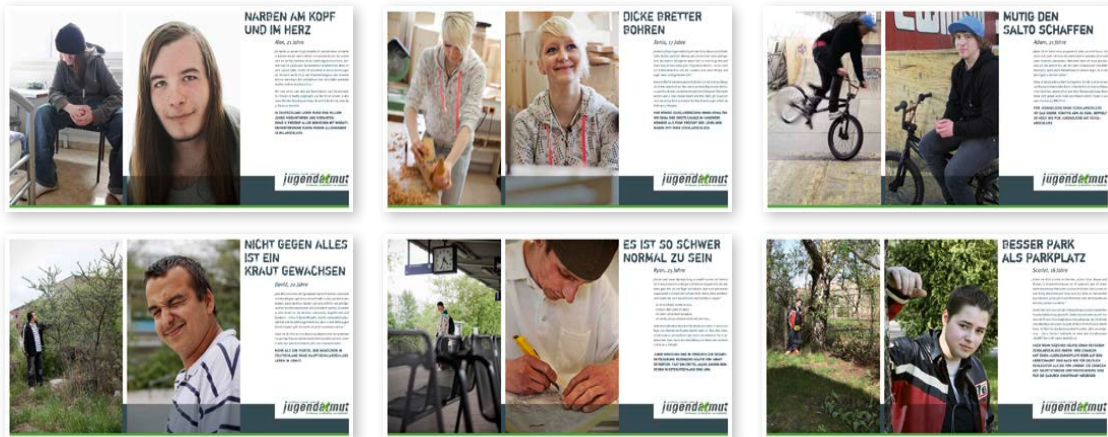
Erstmals wurde die Wanderausstellung der Öffentlichkeit am 17. Juni 2010 im Don Bosco Zentrum in Berlin-Marzahn Medienvertretern präsentiert.

DIE WANDERAUSSTELLUNG

Jungen Menschen in prekären Lebenslagen Gesicht und Stimme geben – dafür steht die Wanderausstellung „Jugend(ar)mut“. Sie gibt Einblick in die Lebenslagen und Bewältigungsstrategien junger Menschen.

Folgende Elemente können Sie anfordern oder stehen auf der Website www.jugendarmut.info für Sie zum Download bereit:

PLANEN



6 Motive – Sie können auch weniger anfordern, jedoch mindestens drei

Maße: 3,20 m × 1,70 m

Verwendung innen und außen möglich

Wetterfest, da LKW-Platte

Einfache Befestigung durch Ösen und Kabelbinder



Aufbaubeispiele

Die Ausstellungsplanen sind von der Größe abgestimmt auf **Bauzäune**. Das ist unsere bevorzugte Aufstellungsart, denn sie passen gut zum Thema. Dennoch können die Planen auch auf anderen Hintergründen befestigt werden.

III. Fachtagung in Pappenheim



Waastr. 10
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831 619983
E-Mail: info@praeweg.de
Thomas Thill, 1. Vorsitzender

Edith Veitengruber-Durst
Wolfgang Pfeifenberger
Florian Kolb
Svenja Memet
Markus Scharrer
Ulrike Meyer

Präventionswegweiser e.V. • Waastr. 10 • 91710 Gunzenhausen

Einladung
per E-Mail

12. Februar 2013

Einladung zum Fachtag im Bildungs- und Tageszentrum Pappenheim am 29. April 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Beirates vom Präventionswegweiser e. V. laden Sie zu einem Fachtag „ Verloren Gegangene zurückgewinnen... durch gelebte Kooperation“ herzlich ein. Zentrale Aufgabe der Veranstaltung ist es, die jugendspezifischen Angebote und Aktivitäten aller Bildungs- und Arbeitsmarktakteure im Interesse einer nachhaltigen sozialen und beruflichen Integration junger Menschen aufeinander abzustimmen.

Die Teilnehmenden beschäftigen sich z. B. mit der Fragestellung: Welche Schnittstellen zwischen den Professionen und ihren Arbeitsfeldern gibt es, um die Anforderungen für die zukünftige Ausbildung und berufliche Integration von benachteiligten und delinquenten junger Menschen gemeinsam formulieren zu können.

Schwerpunkte:

- Optimierung und Intensivierung der Kommunikations-, Kooperations- und Entscheidungsstrukturen aus den Bereichen Jugend-Ausbildung-Beruf-Arbeit,
- Ideen für Maßnahmen und Angebote zur Integration von jungen Menschen entwickeln und
- die unterschiedlichsten Akteure zusammen zu bringen unter der Fragestellung, wie die verschiedensten Kompetenzen in einem gemeinsamen Netzwerk getragen werden können.

Die Einladung richtet sich an haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitende aus der Sozial-, Schul-, Jugend-, Bildungs- und Ausbildungsarbeit sowie der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung.

Die Fachtagung dient dem Erfahrungsaustausch, der Vermittlung von Kompetenzen, deren Stärkung und dem Einbringen der Probleme in der Diskussion. Sie ist eingebunden in das Projekt der Open-Space-Konferenz der Initiative Nachwuchs altmühlfranken.

Der Fachtag findet am

**Montag, den 29. April 2013,
von 9:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr,
im Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim,
Stadtpark 8-13, 91788 Pappenheim**

statt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gerhard Wägemann
Landrat und Beiratsvorsitzender

gez.

Thomas Thill
1. Vorsitzender

Sparkasse Mittelfranken-Süd KontoNr.: 221 140 221 BLZ: 764 500 00
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG KontoNr. 30 10 120 BLZ 760 694 68